

ANLAUF
STELLE
TREPTOW
KÖPENICK

ZEIG HER DEINEN KIEZ

UNTERWEGS MIT BEZIRKSBUÜRGERMEISTER OLIVER IGEL!

Engagierte Menschen, spannende Projekte und kreative Aktionen in Treptow-Köpenick:
Die Kieztouren zeigen auf, was unseren Bezirk besonders macht.



Übersicht aller Touren und
weitere Informationen:
bit.ly/kieztouren-tk
Telefonische Anmeldung möglich.

Sozialraumorientierte
Planungskoordination
analysiert • informiert • aktiviert • Treptow-Köpenick



KIEZTOUR DURCH DAMMVORSTADT

FREITAG, DEN 17.04.2026

UNTERWEGS MIT BEZIRKSBUÜRGERMEISTER OLIVER IGEL!

TREFFPUNKT



STADTTEILZENTRUM RABENHAUS E.V.

Teilnehmer/-innen: 34

Teilnehmer/-innen Bezirksamt: Oliver Igel (Bezirksbürgermeister)
Ines Schilling (Leitung der SPK)

Am Freitag, den 17. April 2026 startete die Kieztour durch die Dammvorstadt. Eingeladen hatten die Sozialraumorientierte Planungskoordination (SPK) des Bezirksamtes Treptow-Köpenick gemeinsam mit dem Bezirksbürgermeister Oliver Igel. Pünktlich 13:30 Uhr trafen die ersten interessierten Nachbarinnen und Nachbarn im Stadtteilzentrum Rabenhaus e.V. ein, um die Dammvorstadt aus neuen Blickwinkeln zu erkunden. Die Dammvorstadt ist ein Köpenicker Stadtteil mit engagierten Nachbar/-innen, kreativen Projekten und überraschend grünen Rückzugsorten, dessen Vielfalt sich oft erst auf den zweiten Blick erschließt. Die Kieztour war somit eine ideale Gelegenheit, den Stadtteil zu entdecken und neue Facetten kennenzulernen.

Pünktlich um 14 Uhr begrüßte das Team der SPK, gemeinsam mit der Leiterin des Rabenhauses, Miriam Ehbets, die 34 anwesenden Gäste. Miriam Ehbets gab mit viel Leidenschaft Einblicke in die langjährige Arbeit des Rabenhaus e.V. - ein freier Träger sozialer und kultureller Projekte - wie z.B. die vielfältigen Angebote des Stadtteilzentrums, die Mobile Stadtteilarbeit, das Willkommensprojekt, in die Lebendige Nachbarschaft (LeNa), den ABC-Garten und die ABC Stadtkultur die beide in der Hirschgartenstraße verortet sind.

Bevor es auf Tour ging folgte, inzwischen schon zur guten Tradition geworden, durch Bezirksbürgermeister Oliver Igel ein Überblick über aktuelle Entwicklungen und Zahlen in der Bezirksregion. Mit einem Schmunzeln an die Stammgäste gerichtet, gab es natürlich auch in der Dammvorstadt eine besondere Zahl zu merken - diesmal die Einwohnerzahl. Mit viel Spaß wurde diese dann auch auf Nachfrage korrekt bis auf die letzte Dezimalzahl zu einem späteren Zeitpunkt nochmals von den Anwesenden wiederholt. Schließlich starten alle zu den verschiedenen Orten im Kiez, an denen engagierte Anwohnende, Initiativen und Vereine ihre Arbeit vorstellten. Los ging es mit Claudia Püschel (Töpferei Jolejo) und Christina Weber (Wilde Kräuterfee von Köpenick) - zwei Vertreterinnen der Köpenicker Frauenbande - einem Netzwerk selbstständig arbeitender Frauen in der Kinzerallee. In zwei Gruppen wurde beim Töpfern zugeschaut und bei der Kräuterfee gab es leckere Buletten u.a. aus gehackten Brennesseln zubereitet und zum Nachtisch Datteln mit Gundermann und Kuvertüre - sehr lecker.

Ein Stück weiter ging es zur Dammi-Kiezinitiative. Hier wurde besonders deutlich, wie Nachbar/-innen, Initiativen und Bündnisse den Zusammenhalt stärken. Annette Holik, Silvio Bürge und Stefan Richter berichteten über Hof-Flohmärkte, der erfolgreichen Begrünung der Puchanstraße und über die Idee, mit Wimpelketten über die Straße ihren Wohnort farbenfroher und einladender zu gestalten.



KIEZTOUR DURCH DAMMVORSTADT

Weiter ging es dann zur Grünfläche Alte Erpe/Alte Spree, direkt gegenüber der Baumgarteninsel. Hier stellte Frau Paulmann den Türöffner e.V. vor, der in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen feiert. Der Verein engagiert sich mit der Vermittlung von Praktikums- und Arbeitsplätzen besonders für Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte, damit diese faire Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben.

Neben dem Austausch zu aktuellen Themen und Aktivitäten im Kiez führt die gemeinsame Entdeckungstour auch zu historischen Zeugnissen: Spuren vergangener Stadtentwicklungen entlang des Weges verknüpfen Vergangenheit und Gegenwart und machen den Wandel des Stadtteils über Jahrzehnte sichtbar.

Gaby Kirste führte die Gruppe zur Bronze Skulptur „Wäscherin“, die ihren Standort Am Generalshof gefunden hat und berichtete Geschichtliches über den Künstler, sein Leben und das Leben der Menschen zu dieser Zeit. Sie bietet übrigens in der Dammvorstadt zu den unterschiedlichsten Themen Kiezspaziergänge an und lud herzlich ein, bei einem der nächsten Male gern dabei zu sein und noch mehr von der Dammvorstadt und seiner interessanten Geschichte zu erfahren.

Vom Generalshof ging es weiter zum Cardinalplatz auf dem Jonas Hartmann die Treptow-Köpenicker Freiwilligenagentur STERNENFISCHER mit ihrem Profil und Angeboten vorstellte. Er ist neu im Team und so konnten die Teilnehmenden ihn bei dieser Gelegenheit gleich persönlich kennenlernen.

Nicht weit vom Rondell des Cardinalplatzes befindet sich der Wuhlegarten, der als erster interkultureller Garten Berlins gilt und bis heute als grüner Ort der Gemeinschaft den Zusammenhalt in der Dammvorstadt fördert. Bei strahlendem Sonnenschein und bestem Gartenwetter stellte uns Yvonne Neis, den Verein und seine Arbeit vor. Neben der Vielfalt des Engagements öffnete sich für die Gruppe dabei der Blick für grüne Nischen und für besondere Plätze für Begegnung und interkulturellen Austausch. Obwohl der Garten ein wenig versteckt liegt macht er doch eindrücklich sozial-kulturelle Impulse sichtbar, die oft im Verborgenen wirken, aber wesentlich zum guten Miteinander im Kiez beitragen.

Wer wollte konnte sich einen kleinen Steckling mitnehmen und so verließen die Teilnehmenden schließlich den Garten schweren Herzens wieder und richteten ihren Blick direkt zu den Nachbarn gegenüber, auf die Alte Försterei. Dort ist der Traditionsverein des 1. FC Union Berlin beheimatet. Der Fußballverein gehört seit 60 Jahren zum Bezirk und engagiert sich u.a. über die Stiftung des 1. FC Union) auf vielfältige Weise.

Laib und Seele, die Lebensmittelausgabe für Bedürftige der christlichen Gemeinden Köpenicks, nutzt beispielsweise die Räume des Fanhauses des 1. FC Union in der Lindenstraße immer dienstags für die Ausgabe. Was es dabei für Herausforderungen zu bewältigen gilt und wie groß die Dankbarkeit der Menschen ist, der Ehrenamtlichen genauso wie derjenigen, die auf Unterstützung angewiesen sind, davon erzählte Carol Seele.

Nur ein paar Schritte weiter wartete bereits Dr. Marion Grund auf die Gruppe. Sie stellte den „Treff an der Wuhle“, der vom Beamten-Wohnungs-Vereins zu Köpenick eG unterhalten wird, vor. Der Raum in der Hämmerlingstraße ist gut gebucht und ein beliebter Treffpunkt für die Nachbarschaft, die ihre Angebote selbst gestaltet und Interessierte herzlich willkommen heißt.

KIEZTOUR DURCH DAMMVORSTADT

Nach der Fülle der Eindrücke zum ehrenamtlichen Engagement in der Dammvorstadt, führte der Weg schließlich in den Innenhof der Puchanstraße 12. Dort erwartete uns Karin Kant und Ben in der Gedenkstätte Köpenicker Blutwoche. Hier galt das besondere Augenmerk der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – dem Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten Köpenick, mit seinem Sitz in der Gedenkstätte. Die Vereinigung stärkt mit Veranstaltungen, Projekten zur politischen Bildung und Erinnerungsarbeit das solidarische Miteinander im Stadtteil und bezirksweit. Wer wollte konnte sich in den Räumen umschauen und Fragen stellen, die von Karin Kant und Ben gern beantwortet wurden.

Und damit näherte sich die Kieztour allmählich dem Ende. Zum Abschluss ging es wieder zurück ins Stadtteilzentrum Rabenhaus e.V.. Ursula Salomon vom Team der mobilen Statteilarbeit präsentierte Angebote der aufsuchenden Arbeit in der Dammvorstadt, um bedarfsgerechte Angebote für alle Interessierten vorhalten zu können und die Akteurinnen und Akteure im Kiez bei ihrer Arbeit passgenau unterstützen zu können. Wer wollte konnte sich im Anschluss daran mit eigenen Ideen einbringen und die Übersicht damit erweitern.

Bevor sich dann alle stärken und in den Austausch gehen konnten, bedankte sich Herr Igel bei allen Mitwirkenden und den vielfältigen Einblicken in die Arbeit der Ehrenamtlichen in der Dammvorstadt, nicht ohne nochmals zu fragen, wer noch weiß, für wieviel Einwohnende diese Angebote vorgehalten werden. Bei einem kleinen Snack und Getränken klang die Kieztour schließlich aus und viele nutzten noch die Gelegenheit sich nach den vielen interessanten Eindrücken auszutauschen oder sich über konkrete Mitwirkungsmöglichkeiten im Kiez zu informieren.

Die Kieztour in der Dammvorstadt wurde in enger Kooperation mit der Stadtteilkoordination beim Rabenhaus e.V. durchgeführt. Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich bei Claudia Ehrlich, der Stadtteilkordinatorin, und dem Team vom Rabenhaus für die freundliche Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der Kieztour bedanken.

KIEZTOUR DURCH DAMMVORSTADT

Impressionen von der Kieztour



KIEZTOUR DURCH DAMMVORSTADT

Impressionen von der Kieztour



RÜCKFRAGEN ZUR KIEZTOUR?

Gerne an Ihre Sozialraumorientierte Planungskoordination

Tel: (030) 90297-2200

Email: sozialraumorientierung@ba-tk.berlin.de

Sozialraumorientierte
Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Treptow-Köpenick



RAUM
FÜR
BETEILIGUNG



BERLIN



Bezirksamt
Treptow-Köpenick